

Mitteilungsblatt der Gemeinde Grömbach

Herausgeber: Gemeinde Grömbach, Tel.: 07453/8276, Fax 3433, Email: Gemeinde@Groembach.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Armin Pioch

KW 17

27. April 2017

Jahrgang 2017

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Maibaumhocketse

**Maibaumaufstellung
durch die Feuerwehr Grömbach,
Samstag, 29. April 2017
um 18.00 Uhr,
auf dem Dorfplatz.**



**Zur traditionellen „Hocketse“
vor dem Feuerwehrhaus
wird recht herzlich eingeladen.
Bewirtung ab 17.00 Uhr.
Es gibt Rote vom Grill
und Bratwurst.**

**Die Höhe des Maibaums
darf wieder geschätzt werden
und der Sieger bekommt den
Maibaum nach dem Abbau.**

*Bei schlechtem Wetter findet die Hocketse
im Feuerwehrhaus statt.*

Sirenen-Probealarm, Samstag, 29.04.2017



Zur Warnung der Bevölkerung und ggf. zur Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr, steht in Grömbach auf dem Dach des Gasthauses „Waldhorn“ eine Sirene zur Verfügung.

Um die Funktionsfähigkeit der Schutzsirene zu prüfen, findet am **Samstag, 29. April 2017 um 15.00 Uhr** ein kurzer Probealarm statt.

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag - Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Telefonnummer Rathaus: 8276

Telefonische Erreichbarkeit des Bürgermeisters
außerhalb der Dienstzeit: (privat) 2769571

Wir gratulieren !



**29.05.17 Österle, Inge zum 75. Geburtstag
Lerchenstraße 5**

Öffnungszeiten Häckselplatz:

Samstags ab: 08.00 bis 16.00 Uhr

Es ist ausschließlich das Abladen von verholztem Baum-, Strauch- und Heckenschnitt, mit einem Holzanteil von mindestens 50% erlaubt.

Es dürfen KEINE Wurzelstöcke, Rasen, Laub, Gartenzaun o. ä. abgeladen werden.

Aus der Gemeinderatssitzung

vom 24. April 2017

Zum ersten Mal in der Geschichte des Gemeindeverwaltungsverbandes tagten die Gemeinderäte aus Pfalzgrafenweiler, Wörnersberg und Grömbach gemeinsam.

In der Festhalle von Pfalzgrafenweiler ging es um das neue Kommunale Haushaltsrecht, die Doppik, die ab 2019 in den Gemeinden die Kameralistik ersetzen wird. Das wird ein bedeutender Einschnitt in das Kommunale Haushaltsrecht sein.

Zunächst gab Prof. Brettschneider den versammelten Räten in einem Vortrag einen Einblick über die zu erwartenden Änderungen und was das für die Gemeinden bedeutet.

Bei der Kameralistik werden die tatsächlichen Zahlungsströme und Einnahmen und Ausgaben erst dann erfasst, wenn sie tatsächlich getätigt werden. Bei einer doppelten Buchführung (Doppik) hingegen kann auch schon das Erstellen einer Rechnung einen Einfluss auf die Bilanz haben - zum Beispiel das Erstellen eines Gebührenbescheides. Der Zahlungseingang ist ein separater Buchungsvorgang. Gleiches gilt für eingehende Rechnungen und deren Zahlung. Ausserdem muss in der Kameralistik die Abschreibung, der Ressourcenverbrauch nicht erwirtschaftet werden – das ändert sich in der Doppik.

Nach dem Vortrag erläuterte Frau Bauer, die die Umstellung für den Verwaltungsverband leitet, wie der Projektablauf ist und welche Aufgaben wer wahrnimmt damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Dieser Projektplan wurde einstimmig beschlossen.

Zuallererst müssen die Vermögensgegenstände erfasst werden bevor sie bewertet werden können, wie die Erfassung stattfindet und welche Vermögensgegenstände erfasst werden wurde im nächsten Tagesordnungspunkt beraten. Frau Bauer und Frau Schwizler erklärten die Inventurrichtlinie und die darin festgelegten Parameter für eine Inventur. Auch diese Richtlinie wurde einstimmig beschlossen.

Ende des amtlichen Teils

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Evangelische Kirchengemeinde

**Grömbach / Wörnersberg Kirchstr. 5, 72294 Grömbach,
Tel. 07453 / 8120**

Pfarramt.groembach@elkw.de / Pfarrbüro: Maritta Müllner-
Dienstag: 8.30 – 11.30 Uhr, Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr
www.groembach-evangelisch.de

Sonntag, 30.04. (Mis. Domini)

09.30 Uhr Gottesdienst in Grömbach (Pfr. Bihl)
10.45 Uhr Kinderkirche in Grömbach

19.30 Uhr Monatlicher Gebetsabend
im Gemeindehaus in Grömbach

Mittwoch, 03.05.

15.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht
im Gemeindehaus in Grömbach

20.00 Uhr Gebetsabend im Wörnersberger Anker

Sonntag, 07.05. (Jubilae)

09.30 Uhr Gottesdienst in Grömbach (Pfr. Bihl),
der Kirchenchor wirkt mit

10.30 Uhr Gottesdienst in Wörnersberg (Pfr. Bihl)
Das heutige Opfer ist für besondere
Gesamtkirchlichen Aufgaben bestimmt.

10.45 Uhr Kinderkirche in Garrweiler

Ausflug der Frauen am Mittwoch, 17. Mai 2017

Herzliche Einladung an alle Frauen in Grömbach, Garrweiler und Wörnersberg.

Auch Gäste aus umliegenden Orten sind herzlich willkommen. Wir fahren mit dem Bus nach Pforzheim. Dort besuchen wir im Gasometer die Ausstellung über 'Rom in der Antike' in 360°-Panorama - Perspektive.

Das Mittagessen werden wir in Höfen/Enz genießen. Gesättigt geht es dann weiter nach Bad Herrenalb zur Gartenschau. Im Mai ist die Natur ja besonders schön. Gegen 18.30 Uhr werden wir wieder zurück sein.

Anmeldung:

bei Frau Gabi Wurster, Grömbach (Tel. 6108)

Kosten:

Eintritte ins Gasometer und in die Gartenschau: € 20.--
Busfahrt: € 14.-- bis € 18.-- (je nach Teilnehmerzahl)

Abfahrt:

Garrweiler	um 08.00 Uhr
Grömbach	um 08.10 Uhr
Wörnersberg	um 08.15 Uhr
Walddorf	um 08.30 Uhr

Zwischen Ostern und Pfingsten ist Hochsaison für die Konfirmation

20.000 Jugendliche bekennen sich in diesem Jahr zum christlichen Glauben

Stuttgart. An einigen Sonntagen vor, vor allem aber an mehreren Sonntagen nach Ostern ist in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg Konfirmationszeit. Dabei lassen sich 2017 rund 20.000 Jugendliche konfirmieren. In Festgottesdiensten bekennen sie sich zum christlichen Glauben und zu ihrer Kirchenzugehörigkeit. Darüber hinaus werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden durch Handauflegen gesegnet und erhalten ihren persönlichen biblischen „Denkspruch“,

der sie ein Leben lang begleiten soll. Gleichzeitig treten sie ins kirchliche Erwachsenenleben ein, können Taufpaten werden und haben das Recht, mit vollendetem 14. Lebensjahr an Kirchenwahlen teilzunehmen. Zudem werden etwa 700 Jugendliche im Konfirmationsgottesdienst getauft.

„Bis einschließlich 2017 ließ die Konfirmationsordnung die Konfirmation an den vorösterlichen Sonntagen zu“, weiß Kirchenrat Dr. Frank Zeeb. Etwa fünf Prozent der Kirchengemeinden hätten von dieser Regelung dieses Jahr Gebrauch gemacht, so Zeeb weiter. Die große Mehrheit dagegen konfirmiere an den in der Konfirmationsordnung festgelegten Konfirmationssonntagen zwischen Ostern und Pfingsten. Als Hauptkonfirmationsstag gilt der Sonntag Rogate (**21. Mai 2017**). Weiter kann der jeweilige Kirchengemeinderat auch die Sonntage Jubilate (**7. Mai 2017**) und Kantate (**14. Mai 2017**) zum Konfirmationssonntag bestimmen. Mit Genehmigung des Dekanats kommen außerdem noch die Sonntage Misericordias Domini (**30. April 2017**) und Exaudi (**28. Mai 2017**) als Konfirmationstermin in Frage. Keine Konfirmationen finden am Sonntag Quasimodogeniti (23. April 2017) statt, dem traditionellen Termin der katholischen Erstkommunion.

Für die nachösterliche Konfirmation sprechen vor allem zwei Gründe: Zum einen können so die Passions- und die Osterzeit berücksichtigt werden, zum anderen wird der Tatsache Rechnung getragen, dass an Schulen nur in der 8. Klasse der Mittwochnachmittag für den Konfirmandenunterricht freigehalten wird. Bei einer Konfirmation vor Ostern findet der Unterricht zu einem wesentlichen Teil noch während 7. Klasse statt. Außerdem soll mit der Priorisierung der drei Sonntage Rogate, Jubilate und Kantate eine öffentlich wahrnehmbare Eingrenzung der Konfirmationszeit erfolgen. Vor Ostern kann in Zukunft nur noch dann konfirmiert werden, wenn der Konfirmation eine pädagogische und theologische Konzeption zugrunde liegt, die inhaltlich die Passions- und Osterzeit mit einbezieht.

Oliver Hoesch
Sprecher der Landeskirche

WOCHENENDDIENSTE

-Rettungsdienst: Telefon 19222

-Ärzte an Wochenenden und Feiertagen:

Arzt: 01805 / 19292 - 155
Kinderarzt: 01805 / 19292 - 160
Augenarzt: 01805 / 19292 - 123
HNO: 01805 / 19292 - 127

-Zahnärztlicher Notdienst:

Zu erfragen beim DRK **Telefon 07441 / 86714**

-Apotheken-Notdienstplan

Der Notdienst wechselt täglich
Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Fr. 28.04. Linden-Apotheke
Hauptstr. 6, Pfalzgrafenweiler

Sa. 29.04. Spitzweg-Apotheke
Weiherplatz 13, Empfingen
Rosen-Apotheke
Turmstr. 4, Nagold

So. 30.04. Kristall-Apotheke
Neckarstr. 15, Horb
Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig
Seewald-Apotheke
Nagoldtalstr. 2, Seewald (Besenfeld)

Mo. 01.05. Rathaus-Apotheke
Hindenburgstr. 31, Bondorf
Waldach-Apotheke
Hauptstr. 18, Waldachtal (Salzstetten)

Di. 02.05. Pinguin-Apotheke
Turmstr. 20, Nagold
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig

Mi. 03.05. Hermann-Hesse-Apotheke
Nagolder Str. 66, Ebhausen
Kur-Apotheke
Hauptstr. 42, Dornstetten
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig

Do. 04.05. Apotheke am Markt
Marktplatz 12, Pfalzgrafenweiler
Marien-Apotheke
Utta-Eberstein-Str. 25, Rottenburg (Ergenzingen)
bis 19.30 h Rosen-Apotheke
Rosenstr. 55, Altensteig

VEREINSNACHRICHTEN



Spvgg Grömbach

Homepage: www.spvgg-groembach.de

Öffnungszeiten Sportheim

Samstag, 29.04.17 ab 15.00 Uhr
Bundesliga 31. Spieltag

Mittwoch, 03.05.17 / ab 19.30 Uhr
Stammtisch

Ergebnisse:

1. Mannschaft: Spvgg Grömbach - Spvgg Loßburg 3:1
Tore: Andreas Raisch, Nick Frey, Johannes Klenk

In der ersten Hälfte hatten die Hausherren einige Chancen auf den Führungstreffer, jedoch war die Halbzeit auch geprägt von leichtsinnigen, einfachen Ballverlusten, die der Gegner zum Glück aber nicht nutzen konnte.

Kurz vor Schlusspfiff der ersten Hälfte führte Stefan Raisch einen Freistoß aus, der am Pfosten jedoch noch abgewehrt wurde. Andreas Raisch stand aber parat und konnte mit dem Nachschuss das 1:0 erzielen.

Nach der Halbzeit ging es schnell. Bereits in der 51. Minute kam der Ball nach einem Einwurf zu Johannes Klenk. Nick Frey erzielte nach der Flanke von Johannes Klenk das 2:0. In der 72. Minute war es dann Klenk selber, der mit einem "Zaubertor" in den Winkel auf 3:0 erhöhen konnte. Die Heimmannschaft hatte in der restlichen zweiten Hälfte den 4. Treffer auf dem Fuß, konnte diesen aber nicht erzielen. In der Schlussminute musste man sich auch noch mit einem Gegentreffer nach einer Ecke begnügen.

Auch die Reserve konnte ihr Spiel gewinnen und Grömbach konnte sich über ein 6-Punkte-Wochenende freuen.

2. Mannschaft: Spvvg Grömbach – Spvvg Loßburg 2:1
Tore: Reinhard Schlegel, Edwin Strohscherer

B-Jugend: SGM Seew./Grömb. – Ergenzingen II 3:1

Nächste Spiele:

E-Jugend: 28.04.17 / Anpfiff 18.00 in Oberiflingen
SGM Dettl.-Bittelbr. - SGM Seew./Grömbach

C-Jugend: 29.04.17 / Anpfiff 14.30
SGM Seewald/Grömbach – Pfalzgrafenweiler

B-Jugend: 29.04.17 / Anpfiff 16.00 in Horb
SGM Bildechingen - SGM Seewald

Reserve: 30.04.17 / Anpfiff 13.00 Uhr
SV Schopfloch - Spvvg Grömbach

1. Mannschaft: 30.04.17 / Anpfiff 15.00 Uhr
SV Schopfloch - Spvvg Grömbach

Nordic Walking Gruppe Grömbach

Walkingzeiten:

Dienstag: 19.00 Uhr Waldparkplatz

Donnerstag: 19.00 Uhr Sportplatz

FREIWILLIGE FEUERWEHR



www.feuerwehr-groembach.de

Jugendfeuerwehr Übung

Freitag, 28. April 2017
Treffpunkt: 18.00 Uhr Feuerwehrhaus

Maibaumaufstellung

Samstag, 29. April 2017
Treffpunkt: 15.00 Uhr Maibaum

Feuerwehr Übung mit Garrweiler

Freitag, 28. April 2017
Treffpunkt: 20.00 Uhr Feuerwehrhaus

SONSTIGES



Sozialstation Pfalzgrafenweiler-Waldachtal-Grömbach

Das Büro der Sozialstation befindet sich in der Hauptstrasse 5 in Pfalzgrafenweiler. Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter der Telefon Nummer 07445-6336, individuell auch am Nachmittag, bitte dann telefonisch

Missionswerk der neuapostolischen Kirche spendet ein Fahrzeug an die Sozialstation Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Grömbach

Unterstützung buchstäblich erfahrbar wurde für die Sozialstation in Pfalzgrafenweiler:

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland spendete einen Kleinwagen für den Einsatz in der ambulanten Pflege. Die Spende ist Teil einer Unterstützungsaktion, die gemeinnützigen ambulanten Pflegediensten in ganz Süddeutschland gilt - insgesamt zehn Ford Fiesta im Gesamtwert von über 111.000 Euro spendete die Neuapostolische Kirche über ihr Hilfswerk, das Missionswerk.

An die Sozialstation Pfalzgrafenweiler wurde am Donnerstag, 20.04. ein Fahrzeug übergeben.

Wertvolle Arbeit durch ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste stehen alten, kranken und behinderten Menschen im häuslichen Umfeld bei Verrichtungen des täglichen Lebens bei. .. Sich Menschen zuwenden, die nicht im allgemeinen Fokus stehen, die sozial vielleicht nicht viel gelten, gerade das zählt!", meinte Bezirksapostel Michael Ehrich, Präsident der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und zugleich Erster Vorsitzender im Missionswerk. • Mit Herzblut" engagierten sich viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegedienste: Mit der Fahrzeugspende wollen wir ein Zeichen setzen und die wertvolle Arbeit anerkennen, die tagtäglich durch ambulante Pflegedienste geleistet wird."

Gemeinnützige Träger sind sowohl die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege – zum Beispiel Diakonisches Werk, Caritas, Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund - als auch gemeinnützige Pflegevereine und kommunale Pflegedienste. Finanziert wird die Arbeit der gemeinnützigen ambulanten Pflegedienste in der Regel durch die Kranken- bzw. Pflegeversicherung oder Sozialhilfe. Die meisten gemeinnützigen Träger erwirtschaften Defizite, die sie dann durch Spenden ausgleichen. Auch darauf gelte es inner- und außerkirchlich aufmerksam zu machen, meinte Bezirksapostel Ehrich. Das Feld der ambulanten Pflege wächst ungemein; es braucht nicht nur die Manpower, sondern Pflegedienste müssen mit Fahrzeugen auch mobil sein. Der gespendete Ford Fiesta

wird künftig für die Sozialstation im Bereich Pfalzgrafenweiler, Waldachtal, Wörnersberg, Grömbach und dem Stadtteil Garrweiler der Stadt Altensteig eingesetzt.

Jahresförderschwerpunkt 2017

Die Neuapostolische Kirche finanziert sich selbst, ohne Kirchensteuer oder Pflichtbeiträge zu erheben: Das Prinzip der Freiwilligkeit gilt seit jeher für die Opfer und Spenden, mit denen die neuapostolischen Christen die Kirche finanzieren, und ebenso für die gesamte Gemeindegemeinschaft, die ehrenamtlich geleistet wird. Auch das Hilfswerk der rund 110.000 Mitglieder starken Neuapostolischen Kirche Süddeutschland, das Missionswerk, wird durch Spenden finanziert. Über das Missionswerk unterstützt die Kirche soziale Einrichtungen des Staates, anderer Kirchen oder sonstiger Träger im Sinne humanitärer / karitativer Kooperation, insbesondere durch finanzielle Zuwendungen. Gefördert werden in der Regel Einrichtungen und Projekte, die vorwiegend über Spenden und Zuschüsse getragen werden. Die Hilfe erfolgt gemäß einem jährlich festgelegten Förderschwerpunkt. Sie erstreckt sich auf Maßnahmen aus den Bereichen Bildung und Erziehung, Gesundheits- und Wohlfahrtswesen, Jugend-, Alten- und Behindertenhilfe.

Bei der Übergabe durch Günther Schildknecht vom Missionswerk, Bezirksvorsteher Knecht, Gemeindevorsteher Björn Rathfelder dankte Geschäftsführer Reinhold Möhrle der neuapostolischen Kirche im Namen der Sozialstation, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch der Patientinnen und Patienten ganz herzlich.

Er stellte positiv heraus, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein sehr sparsames, und vom CO² Ausstoß, sehr umweltfreundliches Auto handle, was sehr gut zum Konzept der Sozialstation, die ja überwiegend mit Elektroautos unterwegs sei, passe.



Bildverfasser: Sabine Anthony
Bildunterschrift von links: Hartmut Knecht, Björn Rathfelder, Günther Schildknecht von der neuapostolischen Kirche, Geschäftsführer Reinhold Möhrle, Pflegedienstleiterin Martina Nass und deren Stellvertreterin Rebecca Dürr.



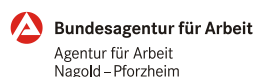
Der Treff älterer Landfrauen macht am
am Mittwoch, 10.05.2017 eine

„Geführte Wanderung in Freudenstadt: Unbekannte Ecken entdecken – Hausberg Freudenstadt“

Treffpunkt um 13:30 Uhr bei der Stadtkirche Freudenstadt.

Referentin: Schwarzwald-Guide Margot Laufer
Anmeldung bis 01.05.2017 und weitere Infos: Kreislandfrauenverband Freudenstadt e.V., Inge Wörner, Tel.: 07441/4872

Wir freuen uns über viele Interessierte, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. statt.



Bewerbungsmanagement für Frauen - Mit einer Top-Bewerbung zum Erfolg

Am Donnerstag, den 04. Mai 2017 findet von 9.00 bis 11.00 Uhr ein Vortrag zum Thema Bewerbungsmanagement in der Agentur für Arbeit in Freudenstadt, Katharinenstr. 40, Raum 26 statt.

Wie sieht eine zeitgemäße, aussagekräftige Bewerbung aus? Auf was muss beim Bewerbungsfoto und beim Bewerbungsoutfit geachtet werden? Wie macht „Frau“ am besten Werbung für sich, vor allem dann, wenn sie aufgrund familiärer Verpflichtungen jahrelang die Berufstätigkeit unterbrochen hat? Diese und weitere Fragen beantwortet die Referentin, Caroline Tillmann, in ihrem Vortrag und sie gibt wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung und ein sicheres Auftreten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung unter der Telefonnummer 07452 829 213 oder per E-Mail an Nagold-Pforzheim.BiZ@arbeitsagentur.de ist erforderlich.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

-Gruppe Freudenstadt-

Wir sind eine Gruppe von Betroffenen aller Krebserkrankungen und treffen uns immer am ersten Mittwoch im Monat, im Raum der Kreisgeschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes, Hirschkopfstraße 18, in Freudenstadt **ab 18.30 Uhr**.

Unser nächstes Treffen findet **am 03.05.2017** statt. Thema: Tanzen mit Christa Winter-Schrepp
Selbstverständlich sind auch Betroffene, deren Erkrankung schon eine Weile zurückliegt, jederzeit herzlich willkommen.
Weitere Informationen gibt es unter Telefonnummer 07440- 91 32 53/ Christiane Schmid oder unter www.frauenselbsthilfe.de



Verbraucherzentrale Baden-Württemberg warnt vor Reparaturdienst

Teure Trickserien

Schwarze Schafe gibt es nicht nur bei Schlüsseldiensten oder Rohreinigern: Mit unzulässigen Zusatzkosten und rechtswidrigen Klauseln machte ein Stuttgarter Elektrohandel auf sich aufmerksam. Durch Verbraucherbeschwerden geriet die Firma in den Fokus der Verbraucherzentrale. Dort ist der Reparaturdienst kein Unbekannter.

Der Stuttgarter Elektrohandel Franciskowski beschäftigt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg seit einigen Jahren immer wieder. Mehr als 40 Klauseln, mit denen Verbraucher benachteiligt wurden, hatte die Verbraucherzentrale bereits erfolgreich abgemahnt. Nun ging sie erneut wegen rechtswidriger Klauseln und wettbewerbswidrigem Verhalten gegen die Firma vor. Denn: Weil ein Verbraucher eine Reparatur bar zahlte, sollte er laut Vermerk auf der Rechnung für diese „abweichende Zahlungsart“ 25 Euro extra zahlen, ohne dass überhaupt eine andere Zahlungsmöglichkeit angeboten wurde.

Das ist rechtswidrig, wie Dunja Richter, Juristin der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erklärt: „Unternehmen müssen mindestens ein kostenfreies Zahlungsmittel anbieten.“ Außerdem dürfen die zusätzlichen Kosten für andere Zahlungsmöglichkeiten nur so hoch sein, wie die Kosten, die dem Unternehmen dadurch entstehen. „Dass der Firma durch die Annahme von Bargeld Kosten in Höhe von 25 Euro entstehen, ist nicht nachvollziehbar“, findet die Juristin. Die Verbraucherzentrale mahnte das Unternehmen ab und ging auch in einem Verfahren erneut gegen die Verwendung rechtswidriger Klauseln vor. Erst als sie die Klagen vor dem Landgericht in Stuttgart erhoben hatte, gab die Firma jeweils eine strafbewehrte Unterlassungserklärung ab. Sie darf sich in Zukunft nicht mehr auf die abgemahnten Klauseln berufen und keine 25 Euro bei Barzahlung verlangen.

Erneut auf die Firma aufmerksam geworden war die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durch die Beschwerde eines Verbrauchers. Er hatte die Firma mit der Reparatur seines Fernsehers beauftragt und sich wegen der „Barzahlungsgebühr“ ratsuchend an die Verbraucherzentrale gewandt.

Männerselbsthilfegruppe -Leben mit Krebs- im Landkreis Freudenstadt

Wir sind eine Gruppe von betroffenen Männern und treffen uns an jedem letzten Freitag im Monat, ab 17.00 Uhr, im Raum des DRK Kreisverband Freudenstadt, Rotkreuzzentrum, Hirschkopfstr. 18, 72250 Freudenstadt. Das nächste Treffen findet statt **Freitag, 28.04.2017, ab 17.00 Uhr.**

Info-Telefon:
07442 / 121049 - Manfred Bökenschmidt
07441 / 2595 - Eberhard Jagdmann
07451 / 8953 - Alfred Steglich

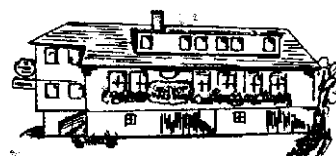
Homepage: www.mshk-freudenstadt.de

SPRUCH DER WOCHE

An alle die behaupten,
sie wüssten wir der Hase läuft:
Er hoppelt!

Anzeigen

Gasthof
zum
„Waldhorn“



Unsere Öffnungszeiten:

**Freitag bis Sonntag
28. bis 30. April 2017**

Am 01. Mai geöffnet!

**VORANZEIGE:
Himmelfahrt bis Sonntag,
25. bis 28. Mai 2017**

**Schnitzel-Tage -
Schnitzel in verschiedenen Variationen**

*Es lädt ein:
Familie Ploransky / Telefon 6146*

*Landmetzgerei Heinzelmann
Verkaufswagen Peter Baur*

Angebote 04. Mai 2017

Rinderrouladen	100 g	1,29 €
Bratwürste geraucht	100 g	1,29 €
Frische Schinkenwurst	100 g	0,99 €

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 13.30 - 14.30 Uhr beim Waldhorn